

Nachricht von Herrnhut“ wollten sie nichts wissen, sie sei ohne ihre und des Grafen Zustimmung in Druck gegeben worden.⁸⁰⁾

Die Untersuchung Herrnhuts hatte in der Umgegend natürlich viel Aufsehen erregt. Davon legen schon die ihr vorangegangenen Gerüchte (s. oben und Körner 36 fg.) Zeugnis ab. Mit Schadenfreude wurde sie von denen beobachtet, die von ihr Herrnhuts Untergang erhofften. Ein am 10. Mai von Halle in Herrnhut ankommender Bruder hatte sich in Bautzen und Löbau deshalb Spott und beinahe auch Misshandlung gefallen zu lassen. Geistliche sprachen von ihr auf der Kanzel. Im benachbarten Ruppertsdorf gab der Pfarrer in der Predigt seiner Freude über die bevorstehende Ausrottung der „Ketzer“ Ausdruck. Zinzendorf erklärte er für einen Miethling, der davon gelaufen wäre, als man seiner am meisten dort bedurft hätte.⁸¹⁾ So erschienen auch, wie das Diarium unter dem 11. Mai erzählt, Geistliche aus Zittau, Bernstadt, Bautzen in „verrätherischer Absicht“ in Herrnhut, wurden aber von der Kommission nicht vorgelassen. „Und so sind sie wieder mit Schanden abgereist.“ Dagegen wurde der Adjunkt des nahen Strahwalde, Meyer, vorgeladen, um mitzutheilen, was er von Herrnhut, und namentlich, wie dort die Ehen geschlossen würden, wisse. Er hatte über diesen Gegenstand eine Schrift herausgegeben, hielt jetzt aber zurück und bekam darum einen Verweis, solche Dinge in die Welt hinaus zu schreiben, die auch dem widersprächen, was die Kommission davon erfahren habe. Doch werden wir sehen, dass der Modus der Eheschließungen nicht den allseitigen Beifall der Kommission fand.

Am Sonntag den 13. Mai ruhten die Untersuchungsgeschäfte, welche oft bis zum späten Abend währten. Auch am Montag, welcher von der Vernehmung der

⁸⁰⁾ Nach der gewöhnlichen, auch von J. Plitt a. a. O. § 170 vertretenen Ansicht hat Zinzendorf diese Schrift drucken lassen. Aber es fehlt dazu jeder Beleg. Wahrscheinlich gab ein im UA. befindliches handschriftliches Exemplar mit Anmerkungen von Zinzendorfs Hand den Anlass zu diesem Irrthum. Es entspricht dasselbe aber weder dem gedruckten Werk, noch decken sich Zinzendorfs Noten mit denen im letzteren.

⁸¹⁾ Der Mann kannte kaum die näheren Umstände und ist darum zu entschuldigen. Wenn aber ein Schriftsteller wie Carpzov a. a. O. 427 fg. dasselbe sagt, der 1742 den Zusammenhang kennen musste, so sieht man, wie vorsichtig die Behauptungen der Polemiker gegen Herrnhut und die Brüder aufzunehmen sind.